

Dafür stehen die Freien Demokraten:

Die moderne Arbeitswelt bietet viele neue Chancen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Selbstständige und Unternehmen. Sie ermöglicht vor allem ein Mehr an individueller Freiheit und Selbstbestimmung. Allerdings passt das heutige Arbeitsrecht nicht mehr in die digitalisierte Welt. Wir brauchen dringend ein Update. Wir wollen Chancen und Aufstieg durch eigene Leistung ermöglichen und dauerhafte Teilhabe im Wandel durch Weiterbildung gewährleisten.

- Moderne Regelungen für die neue, digitale Arbeitswelt. Dazu gehören ein modernes Arbeitszeitgesetz, Wahlfreiheit bei der Altersvorsorge und einer gesetzlichen Krankenversicherung sowie eine Arbeitslosenversicherung, die zur Lebensrealität auch von Selbstständigen passt.
- Ein zweites Bildungssystem für das ganze Leben, inklusive Midlife-BAföG und Freiraumkonto.

Die Freien Demokraten fordern „mehr Flexibilität“ in der Arbeitswelt. Was heißt das konkret? Und bedeutet „flexibler arbeiten“ nicht vor allem längere Arbeitszeiten für Beschäftigte?

Wir fordern eine wöchentliche statt einer täglichen Höchstarbeitszeit. Niemand soll weniger Pausen machen oder mehr arbeiten als bisher, aber die Einteilung der Arbeitszeit muss flexibler möglich sein. Die Summe der täglich notwendigen Ruhezeit bleibt bestehen.

Wie wollen die Freien Demokraten Arbeiten von zu Hause oder unterwegs erleichtern?

Wir fordern, mobiles Arbeiten und Homeoffice nach niederländischem Vorbild zu stärken. Dabei muss der Arbeitgeber den Antrag von Beschäftigten auf mobiles Arbeiten und Homeoffice prüfen und mit dem oder der Beschäftigten erörtern. Nicht jede Tätigkeit kann außerhalb des festen Arbeitsplatzes ausgeführt werden. Auch können betriebliche Belange gegen eine Vereinbarung zur mobilen Arbeit sprechen.

Arbeitswelt und Arbeitsplätze ändern sich vor allem durch die Digitalisierung rasant. Was tun die Freien dafür, damit die Menschen in Zeiten des Wandels mithalten können?

Wir brauchen ein zweites Bildungssystem für das ganze Leben. Dazu wollen wir ein „Midlife-BAföG“ von bis zu 1000 Euro im Jahr einführen. Darüber hinaus soll in einem persönlichen Freiraumkonto unabhängig vom Arbeitgeber das steuer- und abgabenfreie Ansparen für Weiterbildungsangebote und Bildungsauszeiten ermöglicht werden. Zudem sollen auf einer zentralen digitalen Plattform die Vielzahl von Bildungsangeboten für das lebenslange Lernen von öffentlichen wie privaten Anbietern transparent und strukturiert einsehbar sein.

Haben die Freien Demokraten auch Konzepte für Geringverdiener? Grüne, SPD und Linke wollen beispielsweise Minijobs beschränken bzw. in „reguläre Arbeitsverhältnisse“ umwandeln.

Ja, wir wollen die Minijob-Grenze und die Midijob-Grenze erhöhen und dynamisch an den gesetzlichen Mindestlohn koppeln. Mit jeder Anpassung des Mindestlohns reduzieren sich heute die Stunden, die ein Beschäftigter im Rahmen eines Mini- bzw. Midijobs arbeiten darf. Damit sind Mini- oder Midijobber von Erhöhungen durch die allgemeine Lohnentwicklung abgeschnitten. Das wollen wir ändern und für mehr Leistungsgerechtigkeit sorgen.

Was genau beinhaltet das „Liberaler Bürgergeld“? Was sind die Vorteile gegenüber Hartz IV?

Mit dem „Liberalen Bürgergeld“ wollen wir den Sozialstaat einfacher, gerechter und transparenter machen. Alle steuerfinanzierten Sozialleistungen (z.B. Arbeitslosengeld oder Wohngeld) werden gebündelt, aufeinander abgestimmt und aus einer Hand ausbezahlt. Die Zuverdienstregeln bei Hartz IV wollen wir verbessern.

Was wollen die Freien Demokraten für Selbstständige tun? Grüne, SPD und Linke fordern beispielsweise eine Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung.

Wir wollen mehr Fairness für Selbstständige erreichen. Deshalb wollen wir eine umfassende Reform des Statusfeststellungsverfahrens mit klaren Positivkriterien. Außerdem stehen wir für maximale Wahlfreiheit für Selbstständige bei ihrer Altersvorsorge inklusive einer Pflichtversicherung bis zum Grundsicherungsniveau sowie für faire Beiträge in der Krankenversicherung. Die Arbeitslosenversicherung und die Riester-Förderung wollen wir auch Selbstständigen eröffnen.

Was wollen die Freien Demokraten für Menschen tun, die im Alter noch arbeiten möchten?

Wir wollen das Renteneintrittsalter nach schwedischem Vorbild flexibilisieren. Wer früher in Rente geht, bekommt eine geringere, wer später geht, eine höhere Rente. Wer das 60. Lebensjahr und mit allen Altersvorsorgeansprüchen mindestens das Grundsicherungsniveau erreicht, soll selbst entscheiden, wann der Ruhestand beginnt. Zuverdienstgrenzen sollen künftig entfallen.

Die Freien Demokraten sind ja gegen Quotenregelungen? Welche anderen Möglichkeiten gibt es, um für mehr Chancengerechtigkeit und mehr Frauen in Führungspositionen zu sorgen?

Wir setzen uns für mehr Vielfalt in Unternehmen und im öffentlichen Dienst ein und damit auch für mehr Frauen in Führungspositionen. Arbeitsmodelle wie geteilte Führung („Jobsharing“ und „Topsharing“) müssen selbstverständlich werden, die Rahmenbedingungen für Frauen und Familien müssen verbessert werden (z.B. Kinderbetreuung, Steuerklassen).

Wie kann die Integration von Zugewanderten in den Arbeitsmarkt besser gelingen?

Wir wollen ein modernes Einwanderungsgesetz inkl. Jobsuche und eine Integrationspolitik, die Vielfalt fördert, aber auch eine Integrationsleistung fordert., bspw. durch Sprach- und Gesellschaftskurse Bürokratische Hürden bei Einwanderung, Integration und Arbeitsaufnahme, wie die Vorrangprüfung oder die Sperrfrist für Asylbewerber, müssen abgebaut und Partnerschaften mit Herkunftsländern geschlossen werden. Mit ausgewählten Partnerländern sind Anwerbestrategien vor Ort zu entwickeln.